

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 247.

Freitag den 21. October

1881

Männergesang-Verein.

Morgen Samstag den 22. October Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslocale:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Präsidenten-Wahl.
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission über das Budget pro 1881/82.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Für Hausfrauen!

In allen Wiesbadener Buchhandlungen ist vorrätzig das **Rassauische Gefinde-, Pacht- und Miethrecht** nach der neuen deutschen Prozeßordnung und dem gemeinen Recht. Preis 1 Mark, geb. 1,30 Mark. Verlag von **Ad. Gestewitz, Wiesbaden.** 9263

Zum Mohren,

Restauration, Wein- & Bierwirthschaft,

Neugasse 15,

empfehlen

1881er Neustadler

per 1/4 Liter 20 Pfg. 9312

Hôtel Dasch.

Aechtes

8841

Culmbacher Exportbier.

Meine

Malzertract-Präparate

und von jetzt ab nur in Apotheken zu haben. Dieselben sind von einer Commission des ärztlichen Vereins in Wiesbaden geprüft und gut befunden worden.

Albert Brunn.

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Messergasse 25,

und von jetzt an die ächten westphäl. Pumpernickel in 1, 2, 4 und 8 Pfund-Läben zu haben.

Wilhelm Fromme in Soest in Westphalen.

Die zurückgesetzten Weissen Gardinen

in Resten

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt. 277

M. Wolf, Zur Krone.

Knöpfe in Metall, Perlmutt, Lava, Stoff, Steinhorn und Horn in großer Auswahl, schwarze und farbige Nähseide 1a Qualität, Chappeselde, Nähgarne, schwarze und farbige Einfadlihen, Perlfransen per Meter von 50 Pf. an, Perlbesatz, Maraboutfransen per Meter von 65 Pf., Mantel-Agraffen, Futterstoffe,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigsten Preisen

9295 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

C. Langer,

Klavierstimmer und Reparat-
teur, wohnt Schwalbacher-
straße 63. 7848

Bekanntmachung.

Die Dienstperiode des seitherigen Cultus-Vorstehers, Herrn **D. Fay** dahier, läuft demnächst ab.

Von Königlichem Verwaltungsamte ist der Unterzeichnete beauftragt, eine Versammlung unserer Gemeinde-Mitglieder zu veranstalten, in welcher 3 Personen bezeichnet werden sollen, die dem Königl. Verwaltungsamte behufs Ernennung eines Vorstehers für die nächsten sechs Jahre vorgeschlagen werden sollen.

Die Mitglieder unserer Gemeinde werden deshalb zu einer **Versammlung auf Sonntag den 30. October Vormittags 9 1/2 Uhr** in den Saal des israel. Gemeindehauses höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 19. October 1881.

82 Der Vorstand der israelitischen Cultus-Gemeinde.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass wir dem Zimmermeister Herrn

Joh. Ehrhardt in Niedernhausen

Agenturen der

Magdeb. Feuerversicherungs-Gesellschaft
und der

Magdeb. Hagelversicherungs-Gesellschaft
für Niedernhausen und Umgegend übertragen haben und dass derselbe zur Vermittelung von Versicherungen für genannte Gesellschaften ermächtigt ist.

Frankfurt a. M., im October 1881.

Die General-Agentur:
E. Berck. C. Hahn.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich dem geehrten Publikum zur Vermittelung von Versicherungen für obige Gesellschaften und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Aufnahme von Anträgen jederzeit gerne bereit.

Niedernhausen, im October 1881.

9319 **Joh. Ehrhardt.**

Kinder- und Damenhüte, garnirt und ungarnirt,
Atlas, Plüsch, Bänder,
Baumwoll- und Seiden-Sammet,
Strauß- und Phantasiefedern,
Perkflügel von 1 Mark an,
Tülle, Gaze, Perlhutböden à 1 Mark 50 Pf.,
Agraffen, Spitzen und Blondes,

empfehlen zu billigsten Preisen

9294 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Möbel jeder Art in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen
7488 **3 Schützenhofstraße 3.**

Abendungs halber sind **Steingasse 14** sehr billig zu verkaufen: 1 Kanape mit 6 Stühlen (Nips), 1 schöner Küchenschrank, Kleiderschrank, Deckbett, 2 Kissen, nußbaumene Bettstelle mit Sprungmatte, 2 einzelne Bettstellen, 2 Nachttische, Kommode, Bilder, Spiegel, 2 Lachtauben mit Hecke u. f. w. 9154

Zu verkaufen

zwei Erker- resp. Ladenschränke im Badhaus „zum weißen Schwan“.

Süßer Apfelwein zu haben **Friedrichstraße 6.** 8127



Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von
W. Wacker
aus Stuttgart.

Neu angekommen: 600 Paar **Herrnstiefeletten** (eigene Fabrikat), prima Kalbleder, von 7—11 Mark,
Damenstiefel in Zeug, Kid- und Seehundleder von 5 Mark an,
Kinderstiefel zum Knöpfen und Schnüren in großer Auswahl,
500 Paar Hauschuhe von 1 Mark an.

Hauptsächlich mache ich aufmerksam auf eine große Parthie starke **Arbeitsstiefel** für Männer.

Ebenso sind angekommen eine große Parthie der so beliebten **Susarenstiefel** für Knaben von 5 Mark 50 Pf. an.

Mein Lager enthält ebenfalls neben starker Waare auch die feinsten **Bromenadestiefel** und **Schuhe**.

Der Laden befindet sich:

7 Michelsberg 7.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

6092



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: **Camouder Schellfische**
1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander (Sutak), Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Backen, per Pfd. 50 Pf., schöne Lachsforellen aus dem Bodensee, ferner achten Winter-Rheinsalm, schönen festen **Elbsalm**, lebende Karpfen, Hechte, Schleien, Aale, lebende **Hummer** (billig) u. Im Laufe des Tages frische Cabliau.
174 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Echte Pfälzer Kartoffeln

für den Winterbedarf und einzeln billigst bei
9328 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**



Fisch-Handlung

zum grünen Baum

und täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung echten **Rheinsalm**, sehr schöne **Lachsforellen**, **Turbot**, **Soles**, lebendfrischen **Zander**, sowie prachtvolle **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, sowie ganz frische **Schellfische**.

9323 **G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

in verschiedenen Sorten, vorzüglich kochend und zu billigsten Preisen, empfiehlt
9217 **Jul. Prätorius, Samenhandlung, 26 Kirchgasse 26.**



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt

und Mühlgasse 13 im Hof, Parterre.

Frisch eingetroffen: **Rheinsalm**, Lachsforellen von 2—7 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mark 50 Pf., lebende Aale, lebende Hechte, lebende Karpfen, Barsche, Seezungen, Steinbutt, lebendfrischen Flug-Bander, ferner **Cablian**, **Camouder Schellfische**, Kieler Bücklinge, Sprotten und geräucherter Aal empfiehlt
9342 **E. Prein.**

Neuen Bamberger Meerrettig, **Kochzwiebeln** und **Knoblauch** empfiehlt
Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 9216

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 13492

Mehrere Gas- und Kerzenlüfter, sowie eine Garnitur **Kristallgläser** billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 3**. 9153

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Schulberg 8**. 9194

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißzeugnähen sehr gewandt ist, hat noch einige Tage frei. Näheres **Oranienstraße 25**, Hinterhaus, Parterre. 9267

Ein Mädchen sucht Monatsstelle; auch nimmt dasselbe Auswärtige an. Näh. **Oranienstraße 23**, Hinterh., 3 St. 9258

Ein starkes Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäftigung waschen u. Putzen. Näh. **Schwalbacherstr. 63**, 2 St. 1. 9279

Eine anständige, junge Frau sucht **Monatdienst**. Näheres **Mierstraße 11**, Seitenbau links. 9333

Ein Mädchen sucht den Tag über Stelle zur Besorgung der Küche und Hausarbeit; auch nimmt dasselbe passende Monatsstelle an. Näheres **Steingasse 35**. 9317

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf 1. November Stelle als Mädchen allein, am liebsten in einer kleinen Familie. Näh. **Karlstraße 27**. 9272

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Exped.** 9273

Einige brave, arbeitsame Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen auf gleich. Näh. **Michelsberg 8**, 1 Tr. 9304

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres **Rauergasse 21**, 2 Treppen hoch. 9320

Ein Mädchen (Französin) von 16 Jahren sucht Stelle als Köchin bei einem oder zwei Kindern. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 9300

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Hausmädchen** sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. November eine Stelle. Näheres **Sonnenbergerstraße 20**, Parterre. 9285

Eine geübte, tüchtige **Kinderfrau** mit Sprachkenntnissen und langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle bei kleinen oder größeren Kindern. Näh. **Häufigergasse 5**, 2 Stiegen. 9311

Ein junges Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte oder bei Kindern. Näh. **St. Kirchgasse 2**, 3. Stock. 9334

Ein **geübtes Mädchen** mit zwei dreijährigen Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres **Häufigergasse 9**, 2 Stiegen hoch. 9315

Ein **geübtes, gebildetes Fräulein**, welches perfect französisch spricht, das Kleidermachen und Frisiren versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern. Näheres **Häufigergasse 5**, zwei Stiegen. 9335

Eine zuverlässige Person, welche in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres **Bleichstraße 35**, 2 Stiegen hoch r. 9337

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Kirchgasse 16**, 2 Tr. 9340

Eine gute **Herrschäfts-Köchin** mit den besten Zeugn. sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle. N. Häufigergasse 5, 2 St. 9335

Ein **geübtes, feines Stubenmädchen**, einfache, starke Hausarbeit, Zimmermädchen für Hotel und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 9347

Zwei Mädchen mit guten, mehrjährigen Zeugnissen suchen Stellen als **Hausmädchen**. Näheres **Kirchgasse 18**, 3 Stiegen hoch. 9265

Ein **braves Mädchen** mit dreijährigen Zeugn., das bürgerlich kochen und alle Arbeit verrichten kann, sucht Stelle durch das **Bureau Germania**, Häufigergasse 5, 2 Stiegen. 9335

Ein geb. junges Mädchen, welches das Kleidermachen versteht, sucht Stelle zu Kindern d. d. **B. Germania**, Häufigerg. 5. 9335

Ein Mann, gewandter Diener, mit den besten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. **Exped.** 9291

Noch. Ein tüchtiger, junger **Koch** mit den besten Zeugnissen sucht **Engagement**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 9277

Junge Kellner suchen Stellen d. **Ritter**, Weberg. 15. 9347

Ein junger Mann von 18 Jahren mit guten Schulkenntnissen, im Zeichnen etwas gewandt, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung bei irgend einem Baumeister, Architekten oder Zimmermeister oder sonstige Beschäftigung in irgend einem Geschäft. Näh. **Exped.** 9322

Ein **Unteroffizier**, welcher bei der Cavallerie gedient hat, sucht Stelle als **Kutscher, Diener oder Hausburche**. Näheres **Expedition**. 9346

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als **Hausknecht** oder **Ausläufer**. Näheres zu erfragen im „**Taunus-Hotel**.“ 9259

Ein junger **Herrschaftsdiener** sucht Stelle, im Serviren, in Gartenarbeit und Krankenpflege sehr bewandert. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres **Expedition**. 9296

Personen, die gesucht werden:

Eine **Buhfrau** wird gesucht **Webergasse 5**. 9271

Ein **reines Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Dohheimerstraße 15**. 9297

Gesucht 2 **bürgerliche Köchinnen**, 4—6 Mädchen als solche allein, 1 anständiges Mädchen zu 2 Damen durch **Frau Hermann**, Häufigergasse 9. 9315

Eine junge **Restaurations-Köchin** und mehrere feine bürgerliche Köchinnen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9347

Ein **braves Mädchen**, im Wägen geübt, wird gesucht (Jahresstelle) **Rheinstraße 1**, Thoreingang, erste Thüre rechts. 9316

Kellnerinnen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9347

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, zum 1. November gesucht. Näh. **Elisabethenstraße 31**, 1. Stock, von 3—4 Uhr Nachmittags. 9306

gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9347

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird **als Mädchen allein** zum 1. November gesucht. Näh. **Exped.** 9257

Ein junges Mädchen wird als **Zweitmädchen** gesucht **Emserstraße 34**. 9268

Zum 20. November nach **Saarlouis** gesucht ein nicht mehr ganz junges Mädchen anständigen, ehrlichen Characters, welches selbstständig gut kochen kann, seine Wäsche und die übrige Hausarbeit gründlich versteht. Nur diejenigen, welche wirklich gute Zeugnisse vorweisen können, erfahren das Nähere in der **Expedition d. Bl.** 9270

Eine feine bürgerliche Köchin als solche allein zu einer Dame, sowie zwei **Hotel-Köchinnen** und eine angehende Jungfer gesucht durch das **Bureau Germania**, Häufigergasse 5. 9335

Gesucht ein **geübtes Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, **Webergasse 34**. 9326

Gesucht ein solides Mädchen in einen kleinen Haushalt kleine **Schwalbacherstraße 9**, Parterre. 9327

Gesucht ein **reinschlicher Burche** zu einem Pferd durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 9336

Ein **Herrschäfts-Kutscher** mit guten Zeugnissen wird auf sofort gesucht von **H. Schuster** auf **Fort Petersberg** bei **Erbenheim**. 9341

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Kirchgasse 9**. 9345

(Fortsetzung in der Beilage.)

Den Rest der ausfortirten Handschube,

== 2-4knöpfig, ==

verlaufe heute und die folgenden Tage zu

1 Mark.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,
neue Colonnade 17 & 18.

8906

Reichstagswahl.

Samstag den 22. October d. Js.

Abends 7 1/2 Uhr

findet in Kloppeheim im Saale des Gasthauses „Zur Rose“ eine Wahlversammlung statt, zu welcher die liberalen Wähler freundlichst eingeladen werden.

Der liberale Wahlausschuß:

Dr. Senft. Peter Wilhelm Stein.
Philipp Schneider.

9281

Reichstagswahl.

Sonntag den 23. October d. Js.

Nachmittags 1 Uhr

wird in Wehen im Saale des Gasthauses „Zum deutschen Hause“ eine Wahlversammlung abgehalten, zu welcher die liberalen Wähler freundlichst eingeladen werden.

Der liberale Wahlausschuß für das Amt Wehen:

Dr. Schneider. Fr. Donnecker.
W. Baseler.

9282

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Samstag den 29. October c. Abends 8 1/2 Uhr

findet im Römersaale unser diesjähriges erstes, großes

Vocal- & Instrumental-Concert

mit darauffolgendem Ball statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins einladen.

Karten für Nichtmitglieder zum Preise von 1 Mark (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.) sind zu haben bei Kaufmann **Peaucellier** (Marktstraße 24), Gastwirth **Seipel** (Munderhöhle), Gastwirth **Günther** (Römersaal), **Friedrich Ballhaus** (Langgasse 38) und Abends an der Kasse. Preis an der Kasse 1 Mark 50 Pf.

Wiesbaden, den 19. October 1881.

9225

Der Vereins-Vorstand.

Müffe:

Mk.	1. — Stoff-	Müffe,
2.35	Kanin-	do.,
2.80	Hasen-	do.,
2.80	Opposum-	do.,
3. —	Waschbär-	do.,
3. —	Astrachan-	do.,
3.35	Bisam-	do.,
4.20	Grebes-	do.,
5.25	See-Otter-	do., Imitation.
8.40	Affen-	do.,
10.50	Skunk-	do.,
13.35	Nerz-	do.,
14. —	Ullis-	do.,
14. —	Goldbär-	do.,

ferner Zobel-, Marder-, Dachs- etc. Müffe,

passende Pelzkragen

in allen modernen Façons,

Knaben-Müffe von Mk. 2.20 an,

Jagd-Müffe, Fuss-Körbe,

Pelz-Baretts

für Damen und Mädchen von Mk. 3.60 an,

für Herren und Knaben von Mk. 3. — an.

Pelz-Besätze

für Damen-Mäntel

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

9339

Die neuesten
Winter-Mäntel
Regen-Mäntel
Kinder-Mäntel

empfiehlt in **schönster Auswahl**

Anfertigung nach **Maass**

S. Hamburger

Specialität in *Damen-Confection.*

Marktstrasse 34 im Hause des Herrn Hofbäcker Hartmann. 8258

Teppich-Verkauf.

Heute Freitag den 21. und morgen Samstag den 22. October, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

alle Arten Teppiche, als:

Velour-, Brüssel- und Tapestry-Zimmerteppiche

in schönen Dessins am Stück,

Smyrna - Sopha - Vorlagen, Bettvorlagen in Blüsch und Brüssel, Läufer in Velour und Tapestry

aus freier Hand verkauft. — Die Teppiche werden in gewünschtem Maasse geschnitten und auf Verlangen genäht.

NB. Es findet keine Versteigerung sondern nur freihändiger Verkauf statt.

Ferd. Müller, Auctionator,
 6 Friedrichstraße 6.

Meinen bestens eingerichteten **Journalzirkel**
 und meine **Leihbibliothek** erlaube in empfehlende
 Erinnerung zu bringen.

Julius Zelger,

9275

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Kanarienvögel, Harzer Dähnen, zu verkaufen
 Michelsberg 8, 1 Treppe. 9304

Erste Sendung

russisches Birkwild,

Saselhühner 9344

eingetroffen bei

Häfner, Markt 12.

Münch, Frotteur, wohnt Oranien-
straße 23. 7563

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere liebe Tochter,
Schwester, Schwägerin und Tante,

Margarethe Erkel,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonderen Dank den
geehrten Jungfrauen, sowie dem Herrn Pfarrer Köhler
für seine trostreiche Grabrede.

9338

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die uns bewiesene, herzliche Theilnahme an dem
Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Schwie-
germutter, Großmutter und Schwester,

Frau Amalie Hoffmann Wwe.,

sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 20. October 1881.

9318

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an
dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben
Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Selma Rossius,

sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte
geleiteten und dem Herrn Pfarrer Casar für seine frost-
reichen Worte unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

9313

E. Rossius.

Immobilien Capitalien etc.

Kauf-Gesuch.

Eine kleine Villa, wömmöglich mit Garten, wird möblirt
event. auch nur zu miethen gesucht. Offerten unter **B.**
No. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9332

Kauf-Gesuch.

Ein Wohnhaus in gesunder Lage, 9 bis 12 Wohnräume
enthaltend, ausgestattet mit allem Comfort, wird preiswürdig
zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten sind erbeten an die
Adresse

Bruno Jobst,

53 Kapellenstraße 53. 9330

Eine mittelgroße Villa, elegant und comfortabel, enthaltend
10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Balkons mit reizendster
Aussicht, schönem Garten, an der Sonnenbergerstraße, ist
für 60,000 Mark zu verkaufen. Adressen unter S. Z. 100
an die Expedition d. Bl. erbeten. 9288

2000 Mark sind auf gleich oder später auszuleihen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9262

(Fortsetzung in der Beilage.)

Ein Spiegel, Waschkommode und Blumentisch, neu,
billig zu verkaufen Hochstraße 22 im Laden 9329

Ein moderner, neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen.
Näheres Weißstraße 3, im Hinterhaus. 9310

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Dienstag Morgen in der Lang-
gasse, Ecke der Goldgasse, eine kleine
Puppe, die nur Werth hat, weil sie ein Geschenk war. Dem
Wiederbringer eine entsprechende Belohnung Parkstraße 14. 9280
Am Sonntag wurde in der Wirthschaft „Zum Fäschchen“ ein
Hut verkauft und kann daselbst gegen Rückgabe des einen
der andere in Empfang genommen werden. 9302

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine junge Fremde sucht für sechs Monate
feinen Familie. Eigenes Zimmer und Mitgebrauch eines
Bianinos wird beansprucht. Offerten mit Preisangabe unter
F. No. 100 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 9301

Wohnungs-Gesuch.

Eine gut gelegene Familien-Wohnung mit 4 bis
6 Räumen wird für sofort oder später preiswürdig zu miethen
gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man an die Adresse
Bruno Jobst, Kapellenstraße 53, abzugeben. 9331

Zu miethen gesucht ein kleines Haus, Villa oder
größere Etage zum Wiedervermiethen. Offerten
unter **A. W. 17** befördert die Exped. d. Bl. 9325

Ein Amerikaner wünscht ein möblirtes Zimmer in einer
Familie, wo ihm Gelegenheit geboten wird, deutsch zu sprechen.
Offerten unter **C. H. 319** postlagernd Wiesbaden erbeten. 9266

Angebote:

Adlerstraße 54 ist ein kleines Logis zu vermiethen. 9283
Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage mit Zubehör zum 1. April
zu vermiethen. 9278

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 9177
Rheinstraße 32, Parterre, sind 2 schön möblirte Zimmer
zu vermiethen. 9229

Schäferhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie
auf den 1. Januar oder auch früher zu vermiethen. Näheres
bei **C. Bartels**. 9309

Schwalbacherstraße 63 ein möbl. Zimmer zu verm. 9293
Webergasse 46 ist ein Zimmer nebst Küche, sowie eine heiz-
bare, große Dachstube an stille Leute zu vermiethen. 9289

Ein elegant möblirtes Salon und Schlafzimmer zu vermiethen
Louisenstraße 36, Bel-Etage. 9303

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Ecke der Kirchgasse
und Faulbrunnenstraße 1, 2 Treppen hoch. 9264

In der Doppel-Villa Ecke der Rosen- und
Gartenstraße sind 2 elegante, herrschaftliche
Wohnungen zu vermiethen. Näheres Rhein-
straße 14. 9191

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 18, II. 9276

Ein gut möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu ver-
miethen Dohbeimerstraße 15. 9298

Eine große Mansarde zu vermiethen Rheinstraße 41. 9235

Zwei schöne Etagen in gesunder, freier Lage mit prachtvoller
Aussicht, mit und ohne Möbel, auf gleich oder zum 15. No-
vember zu vermiethen. Näheres bei **W. J. Peters, Photo-**
graph, Langgasse 53. 9343

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort an
einen Herrn oder Dame zu verm. Weißstraße 5, 1. Etage. 9287

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine

findet be-
Aufnahme

(Villa). G.

Bl. erbe-

A gern-

und musi-

his paper

Eine jun-

selbe wä-

men. C

Bl. erbe-

Ein Pri-

schülern

Pianin

Ein gebr.

Maurit

Eine noch

Näheres in

Schoppen 1

159

ab eine S

Stück, A

Weint

Jacob

Mauer u

Junge S

heinstraße

Berchiede

ab malteri

Seberaasse

200 C

kaufen. B

Wolgasse 3

Eine tüd

agnissen

Wergasse

Verlages

bis 9 Uhr

permanent

ist täglich

Unterricht.

Eine junge Engländerin, die schon etwas **findet** bei freier Station unter sehr günstigen Bedingungen **Aufnahme** in einem hiesigen **Familien-Pensionat** (Villa). Gef. Offerten unter R. F. 100 an die Expedition Bl. erbeten. 9079

A german lady wishes to give lessons in german, french and music, including song. Written offers at the office of this paper M. H. 6750. 9260

Eine junge Dame wünscht einige Stunden **vorzulesen**; welche wäre auch geneigt, Stellung als **Gesellschafterin** anzunehmen. Gef. Offerten unter K. W. 100 an die Expedition Bl. erbeten. 9269

Ein **Primaner** des **Gelehrten-Gymnasiums** wünscht jüngeren Schülern **Nachhülfe** zu erteilen. Näh. Exped. 9324 (Fortsetzung in der Beilage.)

Pianino, fast neu, vorzügl. Ton, zu verk. Näh. Exp. 9292

Ein gebr. **Tafelklavier** zu verm. Adelsplatz 24. 9308

Mauritinsplatz 3 Waschinnacht per Meter 2 Pf. 9478

Eine noch neue **Offiziers-Uniform** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9284

Für Antiker! Keines Knochenöl per Schoppen 1 Mark und bei größerer Abnahme noch billiger. **Carl Jäger Wwe., Webergasse 43.**

Hellmundstraße 11

ad eine **Kelter** und verschiedene **weingrüne Faß**, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stück, zu verkaufen. Auch sind dazwischen von ca. 2 **Morgen Weintrauben** (Merobacher) abzugeben. 9034

Jacob Klein, Ofenseher und -Bücher, wohnt **Herrnstraße 3.** 9261

Maurer und Drempfner Geib wohnt **Schwalbacherstr. 7.** 8978

Junge Kanarienvögel (Hähnen) sind billig abzugeben **Herrnstraße 21.** Seitenban links. 9307

Verschiedene gute Sorten **Äpfel** und **Birnen** lampf- oder malterweise, per Kumpf 40, 45 und 60 Pfg., zu haben **Webergasse 46** im Hofe rechts. 9290

200 Centner gute Speise-Kartoffeln sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Georg Beer, Schlosser, Halaßgasse 34, 2 St.** 9299

Eine **tüchtige, erfahrene Krankenpflegerin** mit besten Zeugnissen wünscht Herren oder Damen zu pflegen. Näheres **Herrnstraße 5, 2 Stiegen.** 9311

Tages-Kalender.

Telegraphenamt, **Rheinstraße 9**, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

permanente Curhaus-Ausstellung im **Babillon der neuen Colonnade** ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 21. October.

Waisenhaus für Mädchen, Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. **Waisenhaus zu Wiesbaden**, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: **Mendelssohn-Abend.**

Werbliche Modellschule, Abends 6 Uhr: Beginn des Winter-Semesters und Aufnahme neuer Schüler in dem neuen **Gewerbeschul-Gebäude** in der **Wellerstraße.**

Sammlung der deutschen Fortschrittspartei Abends 7 Uhr im **Römerhalle**, **Sammergesangsverein „Concordia“**, Abends 8 Uhr: Probe.

Club, Um 9 Uhr: Fest-Abend im „**Deutschen Hof**“.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) **Se. Durchlaucht der Prinz Carl von Hanau** am Mittwoch Abend, von **Frankfurt a. M.** kommend, hier eingetroffen hat im **Hotel „Raffaener Hof“** Wohnung genommen.

V (Schöffengericht. Sitzung vom 20. October.) Von **Antlage**, einem hiesigen **Schreiner** mit Bezug auf dessen **Credit** beleidigt haben, wird ein hiesiger **Holzhandler** freigesprochen. — Zwei Jungen

aus **Dogheim** hatten die **Kirschenbäume** einer dortigen **Bauernfrau** heim- gesucht und wurden von derselben erwischt und ihnen ein **Körbchen**, das die **corpora delicti** enthielt, abgenommen, um der **Polizei** zugeführt zu werden. Als aber die **Eigenthümerin** der **Kirschen** mit ihrer **Trophäe** beim **Wolke**, kam die **Beisitzerin** des **Körbchens** (die **Mutter** des einen der **Kirschenbäume**), um ihr dasselbe zu **entreißen**. Es gab einen **rechten Ring-** kampf, bei welchem jede der **Gegnerinnen** nahezu **scalpirt** worden sein will, und die **Körbchenbesitzerin** rief der **Kirschenbesitzerin** zu: „Du taubes Aas!“ Der **Gerichtshof** erklärt die **Realjurien** für **compensirt** und verurtheilt die **Urheberin** der **wörtlichen Beleidigung** zu 3 **Mark Geldstrafe** event. 1 **Tag Haft**, ihre **Widerklage** verworrend. — Im **Juni d. J.** hörten die **Diens-** mädchen eines **Hauses** in der **Schwalbacherstraße** **Nachts** zwischen 1 und 2 **Uhr** vor ihren **Thüren** einen **Humor** und wie an eine **Thüre** geklopft wurde. Der **seltsame Besucher** aber ging, da ihm nicht geöffnet wurde, wieder die **Treppe** hinab; die **Mädchen** hörten, wie unten ein **Hund** an- schlug, wie eine **Frauenstimme** rief: „**Albert**, bist Du es?“ und endlich, daß ganz unten eine **Klingel** gezogen wurde. Durch das **Bellen** des **Hündchens** einer ihr **vis-à-vis** wohnenden **Herrschafft** war die **Hausbefizerin**, in dem **Glauben**, ihr **Sohn** sei **draußen** auf der **Treppe**, vor ihren **Glas-** abschluß getreten, hatte **gerufen** und, da sie keine **Antwort** erhielt, die **Treppe** hinabsteigend, gesehen, wie eben einem **Herrn** **Regierungsrath**, der **Barriere** wohnte, von seiner **Frau** die **Thüre** geöffnet wurde. Als die **Mädchen** anderen **Morgens** sich über den **nächtlichen Besuch** unterhielten, meinte die **Hausbefizerin**: „**Seid** nur **ruhig** davon, es war der **Herr** **Regierungsrath**.“ Da nun einige **Wochen** später eines der **Mädchen** gehört hatte, die **Frau** **Regierungsrath** **beschuldige** sie, **Nachts** dem **Sohn** der **Hausherrin** **Rezeptions** zu geben, begab sich das **Mädchen** zu der **Dame**, um sich zu **rechtfertigen**, und als die **Frau** **Rath** befragt wurde, äußerte sie: „**Nun**, dann will ich's Ihnen **besser** sagen, nicht der **junge Herr W.**, sondern **Ihr Mann** wollte zu mir in's **Zimmer**!“ Ob dieser **Äußerung** erhob der **Herr** **Regierungsrath** gegen das **Mädchen** **Beleidigungsklage**, weil aber heute **kostenlos** abgewiesen, da die **Privatbefizerin** die **betreffende** **Äußerung** offenbar in **Wahrung** berechtigter **Interessen** gethan hat und eine **beleidigende** **Abicht** aus den **Umständen** **absolut** nicht zu **folgern** ist, vielmehr die **Befizerin** von der **Wahrheit** ihrer **Behauptung** **überzeugt** zu sein wohl **Grund** hatte. — Ein **Landmann** aus **Wedenbach** wird von der **Anlage**, die **Tochter** eines **Collegen** **beleidigt** zu haben, **freigesprochen**, da aus den **Zeugenaussagen** eine **zweifellose** **Darstellung** des **Verganges** jener **Affaire** nicht zu **gewinnen** ist.

* (Die **Wiesbadener Turn-Gesellschaft**) wählte in der am **verflochtenen** **Dienstag** stattgehabten **Hauptversammlung** **nachstehende** **Herren** zum **Vorstand**: **Hr. Heidecker**, **Sprechwart** **L. M. Häfner**, **Turn-** wart **L. Aug. Bedel**, **Geldwart**, **D. Richter**, **Mitgliedswart**, **H. Schwar-** burger, **R. Wegandt**, **R. Gail** und **R. Fischer**, **Beisitzer**.

* (Curhaus. — **Componisten-Concert**.) Heute **Abend** 8 **Uhr** findet ein **Componisten-Concert** des **städtischen Cur-Orchesters** im **Curhaus** statt, bei welchem **Compositionen** von **Mendelssohn** zur **Aufführung** kommen.

o (Beleidigung.) Der **Fleischbeschauer** **Herr** **Feldgerichtschoffe** **Nicolaus** zu **Dogheim** ist nunmehr auch auf die **Trichinenbeschau** per **Microscop** amtlich **vereidigt** worden und in **Function** getreten.

* (Vacant) ist die **Lehrerstelle** zu **Egenroth**, **Amis** **Gangenschwalbach**, mit einem **decretlichen** **Gehalte** von **900 Mark**, bis zum **15. November** **L. J.** **Anmeldungen** für dieselbe sind bis zum **10. November** **L. J.** **einzureichen**.

* (Personal-Nachricht.) **Hauptmann** **J. D. Becker** zu **Königsstein** ist zum **Antsanwalt** bei dem **Amisgericht** **dieselbst** **ernannt** worden.

* (Banquier Sachs aus **Frankfurt a. M.**) ist, wie die „**Frei-** **Bresse**“ **erfährt**, am **Mittwoch** **Nachmittag** **5 Uhr** mittels **Schnellzugs** der **Wien-Böhm.** **Bahn**, **selbstredend** unter **Verdeckung**, in seiner **Vaterstadt** **ein-** getroffen, wo er **bekanntlich** die **großartigsten** **Vertrügereien** in **Gemeinschaft** seines **Bruders** **ausübte**. Am **Bahnhof** wurde er von der **Polizei** in **Empfang** genommen und per **Wagen** in's „**Hotel Klapperfeld**“ **ge-** bracht. Das **Untersuchungsverfahren** gegen denselben wird nach **Möglichkeit** **beschleunigt** und hat sich heute **Morgen** schon der **Herr** **Untersuchungsrichter** zu dem **Verhafteten** **begeben**. — Ueber die **Ankunft** des **Sachs** berichtet noch ein **Augenzeuge**, daß **Sachs** **sehr** **angegriffen** und **gebrochen** **ausfiel**. Das **Aussteigen** aus dem **Waggon** fiel ihm **sehr** **schwer** und konnte er sich nur mit **Hilfe** eines **Stodes** **fortbewegen**. Er ist **überhaupt** **sehr** **gealtert** und ist **natürlich** auch **seiner** **Äußerer** in **Bezug** auf **Kleidung** **z.** **nicht** **so** **tabellos**, wie **ehedem**, als er noch **stolzer** **Banquier** und **Börsianer** war. **Publikum** hatte sich auf dem **Bahnhofe**, da die **Ankunft** **geheim** **gehalten** worden war, **keines** **eingefunden**, **dahingegen** eine **Abtheilung** **Schnelleute**, die dem **Wettgerichten**, welcher in dem **Gefangenewagen** **Platz** **genommen** hatte, das **Gelächte** bis zur **Constablenwache** **gaben**.

* (Ausgebrochen.) Zwei **gefährliche** **Spitzbuben**, unter ihnen der **zu 8 Jahren** **Zuchthaus** **verurtheilte** **Schreiner** **Martin** **Schwarz** **Ärzel** **als** **Dieb**, sind aus dem **Zuchthause** in **Diez** **ausgebrochen**. Die **Spur** der **Flüchtlinge** ist noch **nicht** **gefunden**.

Kunst und Wissenschaft.

* (Paul Lindau) wird demnächst, wie der „**Berliner Börsen-Cour.**“ **hört**, eine **neue** **Zeitschrift** im **Verlage** der **Schottländer'schen** **Buchhandlung** in **Breslau** **herausgeben**, und zwar eine **Wochenchrift** unter dem **Titel** „**Die Zeit**“. Die von **Lindau** **herausgegebene** **Monatschrift** „**Nord und Süd**“ **erhielt** **bekanntlich** **gleichfalls** im **Schottländer'schen** **Verlag**.

* (Shakespeare-Denkmal.) An die **Ädresse** der **Königl. Inten-** **danz** **richtet** die „**Berliner B.-Zeitung**“ folgende **Anregung**: „**Das**

würde ein Shakespeare, wenn er heute lebte, an Tantome erhalten? Wie wäre es, wenn man nun ein Procent der Brutto-Einnahme mit Shakespeare'schen Stücken zu einem Denkmale des großen Briten fortlegte? In einigen Jahren wäre die Summe beissamen. Shakespeare ist in mehr als einer Beziehung der Unsere zu nennen; ein Shakespeare-Denkmal könnte nur uns ehren.

* (Friedrich Haase) hat, wie ein Kabeltelegramm meldet, am Montag sein Gastspiel auf dem Germania-Theater in New-York mit Brachvogel's „Narcis“ eröffnet. Trotz der glühenden Hitze, die gegenwärtig in New-York herrscht, war das Haus bis auf den letzten Platz besetzt und ist durch Billetvormerkungen schon für die ganze laufende Woche ausverkauft. Das Publikum brachte dem Künstler unerhörte Ovationen dar und wurde nicht müde, ihn durch immer neuen Beifallsjubel auszuzeichnen.

Aus dem Reiche.

* (General-Feldmarschall Herwarth von Bittenfeld.) Aus Bonn wird telegraphirt: „Die die „Bonner Zeitung“ meldet, ist dem General-Feldmarschall Herwarth v. Bittenfeld anlässlich seines am 16. d. M. gefeierten 75jährigen Dienst-Jubiläums eine äußerst huldvolle Cabinetsordre nebst der Büste Sr. Majestät des Kaisers, sowie ein Handschreiben Ihrer Majestät der Kaiserin nebst dem Bildnis der Kaiserin zugegangen. Die Generalität von Coblenz und Köln war persönlich erschienen. Unter den zahlreichen Deputationen aus allen Kreisen und Ständen, welche den Jubilar beglückwünschten, befand sich auch eine Deputation von Damen der Stadt Bonn, welche einen Lorbeerkranz überreichte. Die Anzahl der eingelaufenen Gratulationsbriefe und -Depeschen, darunter viele von deutschen Fürsten, betrug mehrere Hunderte. Der Feldmarschall antwortete auf jede einzelne der an ihn gehaltenen Ansprache in vollster Geistesfrische und Rüstigkeit. Abends fand ein Diner bei dem Jubilar statt.“

— (Postalisches.) Die Verkehrsanstalten und Ober-Postkassen sind veranlaßt worden, am 31. October festzustellen, welche Beträge an Reichsgoldmünzen, an Einhalterücken und an Reichsilbermünzen, nach den drei Sorten getrennt, unter ihren Geldbeständen an dem bezeichneten Tage beim Schluß der Dienststunden vorhanden sind. Das Ergebnis ist der vorgelegten Kaiserl. Ober-Postdirection unverzüglich anzuzeigen. Die Kaiserl. Ober-Postdirectionen haben auf Grund der eingegangenen Anzeigen eine Hauptzusammenstellung zu fertigen und die in derselben für jede Sorte der vorbezeichneten Münzen sich ergebende Summe dem Rechnungsbureau des Reichs-Postamts bis spätestens am 8. November mitzuteilen.

— (Rebelaus.) Der „Reichs-Anzeiger“ macht bekannt, daß an den in dem Garten des Kunst- und Handelsgärtners Dreesen zu Bonn befindlichen Rebens das Vorhandensein der Rebelaus entdeckt worden ist. Es sind die geeigneten Maßregeln eingeleitet, um einer Verbreitung der Krankheit vorzubeugen.

— (Die 1881r. Ernte in Preußen.) Aus den im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlichten Berichten würde als Gesamtergebnis der diesjährigen Ernte in Preußen festzustellen sein, daß dieselbe, was Stroh- und Futterertrag betrifft, weniger als eine Mittelernte repräsentirt; daß die noch im Gange befindliche, also auch noch elementaren Schädigungen aller Art ausgelegte Kartoffelernte eine reichliche, gute zu sein verspricht, und ebenso die Rübenenernte. Was die Körnerernte betrifft, so stellt sich eine erhebliche Verschiedenheit heraus, sowohl bezüglich der einzelnen Hauptfruchtarten, als wie bezüglich der verschiedenen Theile der Monarchie. Als gut wird die Weizenernte bezeichnet in den Regierungsbezirken Posen auf dem schweren, gut kultivierten Boden Plesch, Merseburg, Coblenz, Frankfurt, als theilweise gut in Magdeburg, Wiesbaden und Düsseldorf. In allen übrigen Bezirken wird die Weizenernte als unter Mittel bis zur Hälfte gewöhnlichen Ertrages, als durch das Wetter, Frost und dergl. geschädigt bezeichnet. Roggen liefert eine Mittelernte und theilweise mehr in den Regierungsbezirken Gumbinnen, Marienwerder, Potsdam, Frankfurt, Posen, Bromberg, Breslau, Plesch, Pommern, Magdeburg, Merseburg, Münster (vorzügliche Qualität), Minden, Wiesbaden, Coblenz, Sigmaringen. Eine halbe bis drei Viertel-Ernte haben die Bezirke Königsberg, Danzig, Stettin, Götting, Stralsund, Erfurt, die Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover, die Bezirke Arnberg, Cassel, Düsseldorf, Köln, Aachen, Trier. Die Gerste- und Haferernte ist eine mittlere, theilweise mehr in den Bezirken Königsberg (theilweise vorzüglich), Gumbinnen (reichlich und gut), Marienwerder, Potsdam, Frankfurt, Stettin, Posen, Bromberg, Breslau, Plesch, Pommern, Magdeburg, Merseburg, Coblenz. Unter einer Mittelernte bis zu 50 pCt. herab bleiben die Gerste- und Hafererträge in den Regierungsbezirken Danzig (Verlust durch Auswaschen), Götting, Stralsund, Erfurt, den Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover, den Bezirken Westfalen, Cassel, Wiesbaden und in der gesamten Rheinprovinz.

Vermischtes.

— (Für die neueste Mode in Lingerie) ist charakteristisch, daß, wie ein uns vorliegender Wiener Modebericht sagt, die Garnituren fast durchwegs glatt angelegt sind; da sieht man prächtig gestickte Plumeaux, Couffins mit à jour gestickten glatten Volants, der Fond mit Blumen in Hochstiderei fast ganz glatt; die Hohlkäme in Carreaux und Linienmuster gelten als haute nouveauté; sehr beliebt sind breite Borduren mit Hohlkämen längs und quer durchgezogen, ganze Rücken mit à jour orlé geziert die Stidereien mit Hohlkämen angelegt; kurz wo nur eine Verzierung am Plage ist, da macht der Hohlkamm sein Recht geltend. Für

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bettwäsche auf bunter Unterlage ist dieses Arrangement orlé sehr wirksam und dürfte den Beifall der fachkundigen Damenwelt finden. Nähmaschinenlospiegel ist es wohl im Vergleiche mit den seither beliebten Nähmaschinenarbeiten, doch repräsentirt es auch ein genre de distinction, das eine angenehme Abwechslung bietet. Madeira-Stidereien sind vielfach neben diesen à jour orlé in Verwendung, auch diese werden, abweichend von der früheren Mode, glatt angelegt. Unter allen den elegant ausgestatteten Sachen, die ich für Bettwäsche zu bewundern Gelegenheit hatte, fiel mir namentlich ein handgesticktes Rosenbett auf; die einzelnen in Hochstiderei ausgeführten Bouquets waren durch Valenciennes-Entredure mit einander verbunden, dieser auf dem Stoffe mit einer kaum 1/2 Centimeter breiten Knospen-Guirlande angelegt. — Damen-Taghemden sind zumeist ganz aus einem Stück taillenförmig geschnitten, oben rund oder viereckig auf der Weimund selbst gefügt. Vor 15 und 20 Jahren hätte Niemand gewagt, ein so einfach gearbeitetes Gend herzustellen. Da mußten im Kumpf die obligaten Zwickel, die sich wohlgeordneten Kappnähte, die mit Zwickeln eingenähten Aermel sein — jetzt keine Zwickel, keine Keile, keine Aermelnähte, unten ein einfacher Hohlkamm, oben kein Einsatz, keine eingekrauste Linie, kein Faltenstück, nur ein auf den glatten Stoff gestickte Bordure, die bei erhöhter Eleganz mit Valenciennes und Hohlkämen begrenzt ist. Die Zeichnung dieser Borduren ist verschiedenartig; bald ist sie so gehalten, daß sie vorn in der Mitte das Monogramm umschließt, bald ein coeur oder spit zur Schulter hin auslaufend. Die Camifols sind abweichend von der früheren Mode durchwegs aus Shirting gefertigt, vorn mit Säumchen und Stidereien gedeckt; als Oberbaum gilt zumeist ein Entredure und eine Bahn von handgestickter Madeira-Stiderei, am Hals ein breiter Matrosenträger, der aus Zwischenfalten (Madeira) und ebenso breiten Stoffstreifen zusammengeheftet ist. Eleganter sind jene Facons, die über diesem Vorbertheil noch Hebers von Madeira-Stiderei haben; runde nach rückwärts zugelegte Kragen sind zumeist mit diesen Confections ganz aus Einsätzen von Handstiderei gefertigt, die Anjagennähte durch Gredennähte gedeckt. Corsetts sieht man zumeist in Jackenform von Roussou gefertigt, mit Doppelplissés, welche in handgeschlungenen Rosenbogen gearbeitet sind, garnirt; die Brusttheile sind in drei Abtheilungen gezogen, in Entfernung von je zwölf Centimeter à jour Einsatz, der fingerbreite Schoppen bildet. Sehr beliebt sind auch die in auspringenden Hohlkämen gearbeiteten Corsetts, die vorn herzförmig offen, nach oben breite Doppelplissés von Valenciennes und Stiderei haben. Hohlkämen und à jour-Säume, gezogene Achselstücke, geschoppte Vorbertheile mit breiten Jabots von Madeira-Stiderei oder Glanz-Spitze sind das Neueste dieses Genres. Reglige-Jacken aus hellem Surrah (crème, lichtblau, mattrosa, sèvre) eignen sich besonders zu jenen vielfach gezogenen und plissierten Confections, die, mit Valenciennes und point d'aiguille gepußt, an Eleganz den eigentlichen Gesellschaftsroben nicht nachstehen. Ein Model aus lichtblauem Surrah zeigte vorn am Jaquet drei Reihen Einsatz auf Seide en relief gefügt, dazwischen in je vier Centimeter Entfernung gezogene Spigen-Entredure, am Oberbaum ein zweireihiges Spigen-Jabot (in Schrägfallen), am Hals einen aus dreifach übereinander gefestigten Spigen bestehenden Kragen, der vorne durch eine Rosette von Schleifen und Spigen zusammengehalten war. Für weiße, elegantere Jupons gilt die Mode: ein breites Volant, das unten mit drei schmälere, gezogenen Volants garnirt ist. Das breitere Stück ist in Höhe von je 35 Centimeter mit Längs- oder Quersäumen gedeckt, dann ein gestidter oder Spigen-Einsatz, an den sich die drei schmalen, zumeist mit Erbsenplissen besetzten Volants anreihen. Rückwärts drei Couffins, die durch drei breite Tourmire bildende Volants gedeckt sind.

— (Die Berliner Bierlinge) der Kutscherfrau Maas sind nun sämtlich verstorben. Während das schwächste von diesen Kindern nur einen Tag alt wurde, lebte ein zweites vier Tage; die beiden letzten aber sind letzten Montag, sieben Tage alt, gestorben. Die Mutter ist gesund.

— (Ein Gotthard-Monument.) Es liegt im Plane, zur Erinnerung an die Riesearbeit, welche den Gotthard durchbohrte und die Alpen überschante, ein Denkmal zu setzen. Unter den verschiedenen Entwürfen, die bereits vorliegen, wird einer als besonders schön bezeichnet. Das Denkmal würde demnach aus einem Unterbau von verschiedenen, harmonisch durchbrochenen Blöcken von Gotthardgranit bestehen. Auf diesem Unterbau erhebt sich eine dreieckige Pyramide mit den Wappen der drei Vertragsstaaten, dem Brustbilde des Tunnel-Unternehmers Favre und der ganzen Figur eines Minenarbeiters. Alles in halberhabener Arbeit. Welcher der verschiedenen Entwürfe erwählt werden wird, ist zweifelhaft; fest steht nur, daß das Denkmal errichtet werden wird.

— (Fürchtbare Menschenopfer) hat der jüngste Sturm an der britischen Küste gefordert. Während der Orkan am heftigsten wüthete, scheiterte der auf der Fahrt nach Genua befindliche Liverpooler Dampfer „Enphria“ unweit Kevin und von seiner 30-40 Köpfe starken Mannschaft retteten nur acht ihr Leben. An der Küste von Northumberland ging das Schiff „Jane und Hannah“ aus Middlesborough mit einer Ladung von 600 Tonnen Rotheisen unter. Die Mannschaft fand ein Wellengrab. Aus Berwick meldet man den Untergang von 50 Fischerbooten und ihrer aus etwa 200 Personen bestehenden Mannschaft. In Che mouth ertranken zum mindesten 70 oder 80 Fischer. An der schottischen Küste haben ebenfalls mehrere von Verlust an Menschenleben begleitete Schiffbrüche stattgefunden. Viele Schiffe werden vermisst und sind ohne Zweifel mit Mann und Maus untergegangen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Maas“ von Rotterdam am 17. October in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Auf Gr
3. Juni
Nebenchen
bei einer S
und die
Berthung
ind.

Wiesbad

Die in
vermomen

14. Octo

Seite 5, L
me Unter

Wiesbad

Die am
hinterer

Genehmigu

geigte S
ur Abfuhr

Wiesbad

Es wird
und Obst

über über

und langst

und Ein

haben habe

wird.

Wiesbad

De

zum

8

m

Re

18

bei

in der „C

Auf Grund des §. 120 der Instruction zum Gesetz vom 21. Juni 1880, betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß bei einer Schaafherde hier die Räudekrankheit amtlich constatirt ist und die deshalb vorgeschriebenen Vorsichtsmassregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Seuche getroffen worden sind.
Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 18. October 1881. J. V.: Höhn.

Bekanntmachung.

Die in dem Stadtwalde in dem Wirtschaftsjahre 1881/82 vorkommenden Holzfällungs-Arbeiten werden **Montag den 21. October Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Marktplatz 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben, zu welchem Termine Unternehmungslustige eingeladen werden.
Wiesbaden, 19. Oct. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die am 17. October in dem städtischen Walddistrikt hinterer Neroberg abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Holz **Freitag den 21. October** den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.
Wiesbaden, 19. Octbr. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Wein- und Obstwein-Producenten des Stadtkörpers ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Wein und Obstwein unmittelbar und längstens **binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einfässerung** schriftlich bei dem Accise-Amt zu declariren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.
Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 19. October 1881. Behrung.

Deutsche Weinstube
zum **Rothem Haus,**
40 Kirchgasse 40.

Federweißen
per 1/4 Liter 25 Pfg. 9208
Ausgezeichneten 9131

Moss & Federweißen.
Restaurant Christmann.

1881^{er} Traubenmoß
J. Struth, Marktplatz 11. 9174

Süßer Aepfelmoß
in der „Eule“, Langgasse 22. 5035

Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha.

Diejenigen Versicherten, welche ihre Wohnung gewechselt haben, ohne bis jetzt die statutenmäßige vorgeschriebene Anzeige zu machen, werden hierdurch ersucht, dieses recht bald hierher geschehen zu lassen.

Wiesbaden, den 20. October 1881.

Die Haupt-Agentur der Bank:
Eduard Krah, Marktstraße 6.

44

Reichstagswahl.

Heute Freitag den 21. October

Abends 7 Uhr

findet in Wiesbaden im „Römersaal“ eine **Wahlversammlung** statt, in welcher der Candidat der liberalen Parteien,

Herr Dr. Schulze-Delitzsch,
erscheinen wird.

Alle liberalen Wähler werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Der Wahlausschuß:

von Eck. Knefeli. Roth.
Schenck. Scholz.

9203

Modellirschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt **heute Freitag den 21. October Nachmittags 6 Uhr** in dem neuen **Gewerbeschul-Gebäude**, Parterre rechts. Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer **Schlies** Dienstags und Freitags Nachmittags von 6—10 Uhr erteilt und erstreckt sich auf Modelliren in Thon, Wachs, Gyps und Stein, sowie auf Holzschneiden. Das Schulgeld beträgt 5 Mark pro Semester.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:

262

Ch. Gaab.

Ich wohne jetzt in meinem neuerbauten Hause Wilhelmstraße 11. Sprechstunde, wie bisher, von 3—4 Uhr.
8950 **Dr. med. C. Wiegand.**

G. Bouteiller, Marktstraße 13,
empfiehlt sein großes Lager in musterfertigen **Pantoffeln** schon von 85 Pfg. an bis zu den feinsten Dessins, **Hosenträger, Sophasissen, Gebreter, Turngürtel, Haussegen, sämtliche Papierstramin-Artikel, sowie Woods, Terneaux, Castor-Wolle und Stiefseide** in Ia Qualität zu **außergewöhnlich billigen Preisen.** 8348

Weisse Leinen, Madapolams, Cretonnes, Pelzpiqués, Hosenbarchente,
sowie **farbige Flanelle** sind in neuen Sendungen eingetroffen und empfiehlt billigst

Friedrich Kappus,
8801 **Markt 7.**

G. Krauter, Damenkleidermacher,
Kirchhofsgasse 9, Parterre,
empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von **Damen-Heidern, Mänteln und Jaquets.** Auch werden Mäntel modernisirt. 8046

En gros.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollenwaaren**, als:

Umhängtücher zu allen Preisen, schon von Mk. 1.50 an, extra große, elegante **Plüschtücher** von Mk. 6 an, **Eiswolltücher** von 50 Pfg. anfangend, **Kinder-Beinlängen** und **-Strümpfe** in allen Größen, prima Waare, **wollene Kinder-Kapuzen** von Mk. 1 an, **Cachemire-Kapuzen** von 75 Pfg. an, **Kinder-Kleidchen** von Mk. 2.50 an, **Herren-, Damen- und Kinder-Westen** in allen Größen und Qualitäten, **wollene Hemden** von Mk. 2.50 anfangend, **halbwollene Hemden** von Mk. 1.70 anfangend, **Unterjacken** von Mk. 2.25 anfangend, **Hosen in Flanell** und gewebt in allen Größen, sowie **Strickwolle** in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

8026 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Geschäfts-Gröfßung.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein

Mode-, Kurz-, Weiss- und Wollwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Langjährige Erfahrung, die ich mir erworben, sowie die hervorragendsten Bezugsquellen setzen mich in den Stand, allen Wünschen zu entsprechen und bitte ich, mein Unternehmen mit gütigem Besuche unterstützen zu wollen, pünktliche und reelle Bedienung zusichernd.

Hochachtungsvollst

C. Breidt,

Webergasse No. 34.

9115

Belzlager J. Ph. Landsrath,

kleine Burgstraße 9/1

ist auf das Reichhaltigste assortirt. — **Bestellungen** und **Reparaturen** werden schnellstens ausgeführt. 9069

Moras**haarstärkendes Mittel**

(Kölnisches Haarwasser)

aus der Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Königl. Hoflieferanten in Köln a. Rh., ist als das feinste Toilettenmittel zur Reinigung der Kopfhaut und zur Erfrischung des Kopfnervensystems beliebt, und als das reellste Haarmittel in der ganzen Welt eingeführt. **Es beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, macht die Haare geschmeidig und seidenglänzend, befördert deren Wachstum und verhindert ihr Ausfallen und Grauwerden.** 1/4 Fl. 2 M., 1/2 Fl. 1,25 M. **Depots** in den besseren Parfümerie- und Drogen-Handlungen. 14809

Einem Privat-Cursus für **Gymnastik** und **Tanzen** können noch einige **Kinder** beitreten. Näh. Taunusstraße 16. 9109

En détail.**Straubenfur.**

Strauben vorzüglicher Qualität à Pfund 35 Pfg. Bestellungen abzugeben im Hotel „Zum schwarzen Bären“.

Hotel „Zum schwarzen Bären“.

Chin. Thee.

Tägl. frische Confitur. u. Marzipan. H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Chocolade, Cacao, Cacaomasse, Cacaopulver, holländische und deutsche, lose und in Schachteln, **chinesische Thee's**, **Vanille**, **Urrac, Cognac, Rum** u. **Bunschessenzen** empfiehlt die Droguerie 8272 **W. Simon**, große Burgstraße 8.

Dampf-Kaffee-Brennerei & Kaffee-Lager

von **J. Schaab**, 27 Kirchgasse 27, empfiehlt stets frisch gebrannte Kaffee's von reinem, kräftigem und feinem Geschmack zum Preise

von **Mk. 1.10 bis Mk. 2 per Pfd.**

Ganz besonders möchte auf die sehr beliebte Sorte zu **Mk. 1.10 per Pfund** aufmerksam; für reinen und kräftigen Geschmack wird garantiert.

Niederlagen bei

Andreas Herget in Erbenheim.

Carl Rühl in Jagst.

A. Wintermeyer in Dohheim.

9148

Walramstraße 31

Kaffee verkauft.

wird zu enorm billigen Preisen

Fr. Schulze. 9180

Frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg. per Dhd. Mk. 1, per 100 Mk. 7.50, sowie frische **Malaga-**

Feigen per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

7208

A. Schmitt, Meßberggasse 25.

Gothaer Cervelatwurst,

Gothaer Rollschinken,

Gothaer Zungenwurst,

Frankfurter Bratwürstchen

in stets frischer Sendung.

Chr. Ritzel Wwe.,

8322

Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Medicinal-Leberthran

in bester Qualität, zum Einnehmen, empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von

6824

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Neu eingemachte Salzbohnen

empfiehlt

A. Schmitt, Meßberggasse 25. 7601

Schöne Kastanien pfund- und centnerweise zu haben **Römerberg 37, Barterre.** 8877

Äpfel,

25 Centner, sind im Kumpf und Kasten zu haben **Walramstraße 29 im Wagengeschäft.** 9020

Moritzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene Sorten gepflückte schöne **Äpfel** zu haben. 6817

Schöne, gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pfennige bei **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.** 244

Äpfel u. rothbl. Birnen Fontbrunnentr. 3. Stb., 1 St.

Pfälzer Kartoffeln sind in jedem beliebigen Quantum zu haben und werden Proben **Selenenstraße 12, 1 Stiege hoch**, Nachmittags von 3 Uhr an abgegeben: **Urbanstarkoffeln** das Pfund 3 Pf. und blaue das Pfund 4 Pf. 9092

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Tauchpumpen,
Saug- und Hebpumpen,
stählerne Hen- und Dunggabeln

liefert zu billigen Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Möbel-Verkauf.

heute Freitag und die folgenden Tage werden im
hiesigen **Michelsberg 22** mehrere complete Zimmer-Ein-
richtungen, sowie eine große Anzahl Betten, Garnituren,
Kommodes, Schränke, Secretäre, Tische, Stühle,
Teppiche, Deckbetten und Kissen, Spiegel, Sophas,
eine reich geschnitzte Wohnzimmer-Einrichtung in Eichenholz
auf freier Hand verkauft. **H. Markloff.** 284

Großer Hand-Verkauf.

In dem Versteigerungssaale **15 Mauergasse 15** stehen
vollständige Zimmer-Einrichtungen sehr billig zu
verkaufen, als: 2 Plüschgarnituren, 6 verschiedene Sophas,
Sessel, 2 Chaises longues, 3 Duzend verschiedene Rohr-
und Strohhühle, 2 große Brüsseler Teppiche, 1 Plüschteppich
und Vorlagen, 6 vollständige Betten, worunter französische mit
ihren hohen Häuptionen, 4 Kleiderschränke, 2 Bücherschränke und
Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Verticow, 2 Speiseischränken,
Waschkommodes mit Marmorplatten, ditto Nachtschränken,
schöne Kommoden, 2 Pfeilerspiegel in Nußbaum mit Tru-
zen und weißen Marmorplatten, 2 ditto in Gold, 4 ovale
Spiegel, ovale und 4eckige Tische, 2 Kleiderstöße, 6 Handtuch-
halter, 2 Klappstühle, 1 vollständige Küchen-Einrichtung, 1 großes
Hörverice, 2 Kaffeefervices, 1 große Parthie Porzellan, Deck-
platten und Kissen, Kopshaar- und Seegrass-Matrasen, 2 Dienst-
botenbetten mit Strohsäcken und Matrasen, 6 Stühle in Gold,
Säulenöfen u. s. w. **9137**

Möbel, elegante, zu ver- kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8748

Pianino, gut erhalten, aus renommirter Fabrik, ver-
kauft billigst **H. Matthes jun.,**
Webergasse 4. 7791

Ein **Concert-Flügel** — **Bechstein** — Wegzugs halber
billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr.
Näheres Expedition. 7791

Zwei elegante, complete französische Betten mit
einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 1580

Spanische Wände, Nipptische und Notenständer
sehr billig zu verkaufen Hochstraße 25. 7435

Neue zweithür. **Kleider- und Küchenschränke** billig zu
verkaufen Schwalbacherstraße 3, Hinterhaus, Werkstätte. 9182

Ein **Kleiderschrank, Bettstelle, Nachttisch**, sowie ein
Nachtisch zu verkaufen Adlerstraße 35, 5th. 7025

Getragene Damenkleider kauft zu hohen Preisen ein
auswärtiger Geschäftsmann. Schriftl. Offerten unter J. H. 27
bei der Exped. d. Bl. erbeten. 8965

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Postleierant, alte Colonnade 44.

Kochherde

in allen Größen von 40 Mt. an vorrätig unter Garantie bei
Carl Preusser, Schlossermeister,
7 Geisbergstraße 7. 6361

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Defen

mit Ventilation, Luftheizung und Wasserverdunstung,
billiger wie die bisher geführten amerikanischen Defen, empfiehlt
5737 **M. Frorath, Friedrichstraße 35.**

P. Beysiegel, Hochstätte 4,

empfehlte in Ia Qualitäten franco an's Haus: 7589

Ofen- u. Herdfohlen, 50—60 % Stücke, per 20 Ctr. Mt. 16.50,

Stückfohlen, gesiebte, ca. 90 % " " 20 " " 19.—

do. handgefehte, " " 20 " " 23.—

gew. Rußfohlen Ia Sorte (grußrein) " 20 " " 19.—

II. " 20 " " 18.—

" magere Flamm-Rußfohlen

I. Sorte, grußrein, " 20 " " 20.—

" Ruß-Schmiedefohlen, feinkorn,

besten Qualität, " 20 " " 17.50,

rhein. Braunkohlen-Briquettes von

Robbergrube (preisgekrönt) mit

dem Zeichen G. R. versehen " 20 " " 22.—

buchene Holzfohlen (Baldbrand) per Centner " 5.—

kleingemachtes, buch. Scheitholz " " 1.50,

Rohfuchen per 100 Stück " " 1.50.

Bei Abnahme größerer Quantums entsprechend billiger.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
Otto Laux, Alexandrastraße 10. 1044

Kohlscheider

Steinkohlen-Briquettes

aus gewaschenen Kohlen, als besten und billigsten
Brand für Porzellanöfen, empfiehlt

O. Wenzel, Bleichstraße 6.

Lager neben dem Hause Nicolassstraße 16. 8871

Anthracit-Kohlen,

für amerikanische Defen besonders geeignet, empfiehlt
8955 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Heu und Grummet

in vorzüglicher Qualität zu haben auf **Beau-Site.** 8724

Grund,

aber frei von Steinen, kann noch etwa 8 Tage lang abgeladen
werden im Garten Vierstädterstraße 4. 8982

Ein leichtes Rosschen und ein ZimmermannsKarren
zu verkaufen Webergasse 43. 9161

Ein leichter, hochraderiger Einspänner (Halbverdeck) und
ein Pferdegeschirr werden zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter P. D. 15 befördert die Exped. d. Bl. 9186

Eine große, hölzerne Mangel soll billig verkauft werden
Herththal 41. 9187

Verandstiften in jeder Größe, leicht und billig, zu haben
45 Webergasse 45. 8410

Einige weingrüne Stüchfah zu verkaufen Karstraße 1. 5389

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer
in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche
Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 7389

English Lessons by an English Lady. Grammar,
Conversation, Literature. Apply
to Messrs. Feller & Gecks. 6846

Italian lessons by means of the english, french or
german lang. Schulberg 8, Bel-Etage. 4572

Eine junge Dame, geb. Italienerin, ertheilt **italienischen**
Unterricht. Näh. Louisenstraße 31, Parterre. 4099

An einem **Elementar-Privat-Unterricht** können noch
zwei Schülerinnen Theil nehmen. Gef. Adressen werden
erbeten Weisbergstraße 8, 2. Etage. 9096

Eine für **höhere Töchter** schulen staatlich geprüfte Lehrerin
(**Norddeutsche**) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu
ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Mathematisch-naturwissenschaftlicher
Unterricht einschliesslich der höheren reinen und ange-
wandten Mathematik wird billigt ertheilt. Offerten unter
Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre
am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges
Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht hieselbst zu
ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd.
v. Giller und des Herrn Professor Carl Schneider zu
Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten
unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung
in und außer dem Hause bei billiger Berechnung.
Näheres **Schulberg 6, eine Stiege hoch.** 7943

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Weißzeug-Nähen** und Aus-
bessern in und außer dem Hause. Näheres **Dranienstraße 16,**
Borderhaus, Dachlogis. 8631

Eine **perfekte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh.
Bleichstr. 8, 3 St. 9175

Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht
wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als **Zimmermädchen**
oder als Mädchen allein in einer kleinen, ruhigen Familie.
Näheres in der Expedition d. Bl. 9101

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle
in einer bürgerlichen Familie. Näh. **Hirschgraben 16, 2 Tr.** 9188

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle. Näh.
Mehrgasse 31. 9196

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen in ein Spezereigeschäft gesucht. Gefällige
Offerten unter L. 48 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 352

Ein Mädchen, auf Mäntel geübt, findet Beschäftigung
Schulgasse 10, II, bei Böhm. 9239

Ein braves Mädchen wird auf gleich ges. **Grabenstr. 34.** 9221

Gesucht als **Magazinier für eine chemische**

Fabrik ein Mann mit guter Handschrift, welcher Arbeiter
zu beaufsichtigen gewohnt ist und womöglich Gewandtheit im
Wiegen besitzt. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich.
In den Offerten ist die bisherige Thätigkeit, die Militär- und
Familien-Verhältnisse anzugeben, die Zeugnisse in Abschrift
beizufügen und sind dieselben sub **W. 5328** an **Rudolf**
Mosse in Frankfurt a. M. zu richten. (a 112/10 F.) 236

Gesucht ein alleinstehender Herr zur Theilnahme
an einer Junggesellen-Haushaltung. Gef.
Adressen unter X. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9182

Mehrere **Theilnehmer** an gutem **Privat-Mittagstisch**
gesucht. Näh. Exped. 9078

Eine tüchtige **Weißzeugnäherin** wünscht noch einige Kunden
in und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine. Näheres
Weisbergstraße 5, Frontspitze. 8983

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
147 **W. Haek, Häfnergasse 9.**

Immobilien, Capitalien etc.

In prachtvollster, freier Lage und unbegrenzter, herrlichster
Aussicht eine comfortable **Villa** mit großen Garten-Anlagen,
von Mauern umschlossen, zu billigem Preise zu verkaufen,
event. auch zu vermieten. Offerten unter U. H. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 9056

Villa Schöneck, billiger Kauf, Miethpreis, sofort
beziehb. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 7214

Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothel
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2

Besitzung Adolphshöhe mit 2 Morgen
Garten. Bil-
liger Kauf. Näh. durch C. H. Schmittus. 7211

Kapellenstraße 53 Villa zu verk. Off. K. postl. Edenkoben.

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu ver-
kaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 7212

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), be-
legen an der Diebriicherstraße, ist unter anneh-
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Landhaus des Hrn. Geh. Hofrath **Gustav Freytag**
zu verkaufen. Näheres bei
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 7213

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit
auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

17,000 Mark auf 1. Hypothek gegen gerichtliche Sicher-
heit zum 1. Januar 1882 von einem pünktlichen Zinszahler
zu leihen gesucht. Off. sub No. 30 W. M. befördert die
Expedition dieses Blattes. 9043

6000 Mark erste Hypothek auf Ländereien, prima
Gegend und 5 %ige halbjährige, pünktliche Zinszahlung,
sofort zu cediren gesucht. **J. Imand, Weisstraße 2.** 184

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefache:

Für sofort oder auch später wird eine gut eingerichtete
Villa mit 10—12 Zimmern zu miethen gesucht, jedoch in
guter Lage. Gef. Offerten unter Br. J. an die Expedition
d. Bl. erbeten. 8964

Zum April 1882 wird von zwei Damen eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Adressen unter J. J. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9097

Zum 1. April oder 1. Juli

wird eine Villa in guter Lage mit 15 bis 20 Zimmern zu mietten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. A. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9112

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in guter Lage Wiesbadens wird auf den 1. April 1882 zu mietten, event. ein Kurzwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. No. 390 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 8952

Angebote:

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8178

Adelheidstraße 46, 2 St., möblirte Zimmer zu verm. 6051

Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolassstraße 16. 2800

Adlerstraße 1, Vorderhaus, ein schönes Logis mit Küche (Bleichplatz) auf 1. Januar zu vermieten. 9223

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage Abreise halber anderweitig zu vermieten. 6705

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer. 8918

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphsstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 8286

Adolphsstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möblirt, zu vermieten. 6182

Adolphsstraße 16 sind 3 Zimmer im 1. Stock zum 1. April zu vermieten. 8856

Bleichstraße 9 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock links. 8985

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019

Blumenstraße 11 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit 45

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Dohheimerstraße 33 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller-Abtheilungen, auf Wunsch mit Stallung und Remise, sofort zu vermieten. 8671

Elisabethenstraße 10

ist die möblirte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, aus je 5 Zimmern und Küche bestehend, für den Winter auf gleich zu vermieten. 8277

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8940

Elisabethenstraße 14 ist die möblirte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, sowie 1 möblirtes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten. 7975

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 5163

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7668

Geisbergstraße 26 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9064

Helenenstraße 12, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 8465

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453

Jypel's Privatstraße 3 ist die elegant möblirte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Edenlohen. 7885

Karlstraße 5 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 7885

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7532

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage per 1. April 1882 zu vermieten. 9211

Leberberg 1, Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten. 8270

Louisenstraße 15 möblirte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398

Marktstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7706

Michelsberg 3 sind 2 leere Zimmer einzeln zu verm. 9158

Neroststraße 7 zwei freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 9028

Neroststraße 25 ist ein Daglogis an eine stille Familie gleich oder später zu vermieten. 8953

Neroststraße 32 ist ein Logis im ersten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz-

stall etc., sowie ein Dachlogis, bestehend aus einem Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzstall p. 1. November zu verm. 9068

Nicolassstraße 7, Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 960

Garten. Einzu sehen von 12-4 Uhr. 960

Nicolassstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus. 8174

Adolphsstraße 10. 8174

Oranienstraße 21 im Seitenbau ist ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 8959

Platterstraße 1c ist eine kleine Mansardwohnung an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 9065

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 ein kleines, möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, ist ein, auf Wunsch auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6142

Villa Rosenstrasse 3

(früher Zimmermann's Schlößchen)

ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in dem Baubureau
Bahnhofstraße 8. 8607
Römerberg 1, 1 Stiege hoch, eine kleine Mansard-Wohnung
an ordentliche Leute zu vermieten. 9026
Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer
auf gleich zu vermieten. 4711
Schwalbacherstraße 9 ist ein Dachlogis im Vorderhaus
auf 1. November oder auch gleich zu vermieten. 9021
Schwalbacherstraße 15 ist ein schön möbliertes Zimmer zu
vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8987
Schwalbacherstraße 22, Parterre, möblierte Zimmer
mit und ohne Kost. 8394
Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist zum 1. April l. J.
die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit allen Bequem-
lichkeiten, zu vermieten. 7946

Villa Anna,

Sonnenbergerstraße,

sind möblierte Familien-Wohnungen für den Winter zu
vermieten. 8926

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten. 5726
Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung
von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

7 Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

Taunusstraße 7 (Südseite), 2 Treppen hoch,
2 fein möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575
Taunusstraße 45, 3. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer,
event. mit Pension zu vermieten. 7742

Taunusstraße 45 möblierte Parterre-Wohnung zu verm. 8870
Waldmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-
Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten.
Näheres in derselben Etage. 1164

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer
(auch einzeln), gut möbliert, sofort zu vermieten. 6774

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis
4 Zimmern nebst Zubehör zu ver-
mieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099
Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dach-
kammer nebst Kost erhalten. 46

Wellrichstraße 22 ist eine heizbare Mansardstube an eine
ruhige Person zu vermieten. 8326

Wellrichstraße 39, 1. Stock rechts, ist ein möbliertes Zimmer
zu vermieten. 8890

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-
Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr voll-
ständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst
oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 42

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt,
mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute auf gleich zu
vermieten. Näh. Exped. 15518

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. vm. Friedrichstr. 6, 1 St. 4444

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder
ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321
Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu ver-
mieten **Dohheimerstraße 18.** 4176

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder
ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Jöfnerweg 3. 4646

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte
Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder
Schöne Aussicht 6. 4903

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von
Möbel geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 5796

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 6272

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 18, Part. 6940

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 14. 7485

Ein braves Mädchen kann gegen Verrichtung von Hausarbeit
ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten. Näheres
Webergasse 14. 7464

Unmöbl., freundl. P.-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1i, Stb. 7907

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Feldstraße 14, 1 St. 8708

Zwei Zimmer und Küche im Hinterhaus an ruhige, kinderlose
Leute zu vermieten Neugasse 3. 8637

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung
von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer,
3 Schlafzimmer), gut möbliert, mit Küche und Zubehör
oder Pension auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 4725

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu ver-
mieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu vm. Häfnergasse 10, 3 St. h. 8769

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 17. 9139

Möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Schulberg 7. 9037

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möbliert
zu vermieten. Stallung für vier Pferde,
Remise etc. 5479

Möblierte Parterre-, sowie Frontpiz-Zimmer mit oder
ohne Pension zu verm. Adelheidsstr. 16. 7378

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.
Näheres daselbst. 4726

Zimmer, ein großes, schön möbliertes, an einen soliden Herrn
billig zu vermieten Hellmundstraße 25, 2. Stock. 8862

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Marktplatz
No. 3, Parterre. 8804

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. l. 7998

Läden zu vermieten.

In dem Guckel'schen Hause Burgstraße 7 sind
zwei Läden mit geräumigen Wohnungen zu ver-
mieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock.

Laden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten.
Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage
per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres
große Burgstraße 13. 7594

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Dohheimerstraße 48 ist ein hübscher Keller, 24 Qu.-Mtr.
groß, zu vermieten. Näheres Parterre. 7980

Karlstraße 30 ist ein **Pferdestall** zu vermieten. 5801

Emserstraße 21 ist **Stallung** für 2 Pferde, Remise und Heu-
speicher zu vermieten. 8706

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

Arbeiter finden **Kost** und **Logis** Michelsberg 3. 6254

Arbeiter erh. **Kost** und **Logis** Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 9286

Der von Gärtner Sonnenwald innegehabte Garten (ca. zwei Morgen) ist mit Gewächshaus, 48 Stück Mistbeetsfenster u. nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolfsstraße 12. 8598

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolfsstraße No. 169 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu vermieten. Seelgen, Bürgermeister. 4624

Eine Dame findet gute Pension in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6418

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Villa Henbel, Sonnenbergerstraße und Leberberg 4, Südseite, elegant möblierte Winterwohnungen, auch Pension. 8836

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. October.

Geboren: Am 18. Oct., dem Geometergehilfen Ehard Reinedt. 6418

Verheiratet: Am 18. Oct., der Schuhmacher Matthias Adolph Georg Bender von hier, wohnh. dahier, und die Wittwe des Schuhmachers Georg Lang von Grünfeld im Großherzogthum Baden, Wilhelmine, geb. Trumpler, bisher dahier wohnh. — Am 18. Oct., der Tagelöhner Wilhelm Eder von Dillhausen, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Marie Friederike Elisabeth Wilhelmine Fraund von hier, bisher dahier wohnh. 6418

Gestorben: Am 18. Oct., Marie, unehel., alt 1 J. 1 M. 10 T. 5250

Städtisches Stadtsanatorium.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. October 1881.)

Adler: Baerwindt, Kfm., Frankfurt. Lobbenberg, Kfm., Köln. Horst, Buchhdl., München. Berninger, Kfm., Frankfurt. Loesser, Kfm., München. Warrington, Fr. Rent., London. Crott, Kfm., Köln. Ihre Erl. Gr. Amalie zu Ysenburg-Philipp-Eich m. Bed., Fulda. Deisz, Gutsbes., Offstein. Montéryman, St. Etienne.

Büro: Leimbach, Fbkb. m. Fr., Nürnberg.

Etahorn: Laux, Kfm., Frankfurt. Hammes, Cochem. Hahn, Kfm., Giessen. Schweissguth, Kfm., Kempten. Minner, Kfm. m. Fr., Worms. Böhrlein, Kfm., Wernigerode. Mallet, Kfm., Geldern. Dan, Stabs-Apotheker, Cassel.

Eisenbahn-Hotel: Cohen, Kfm., Arnheim. Maller, Kfm., Frankfurt. Schirmeyer, Stud., Hörter.

Grüner Wald: Schneider, Kfm., Köln. Ben, Fabrikbesitzer, Köln. Langenbruch, Kfm., Elberfeld. Beringer, Km., Neuhoftungshütte.

Vier Jahreszeiten: Fuchs, Braunschweig.

Goldene Kette: Stellmacher, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Goldenes Kreuz: Strauss, Hamburg.

Nassauer Hof: Thrlaub, m. Fr., Bremen.

Alter Nonnenhof: Dürsel, Kfm., Köln. Wurmser, Kfm., Freiburg. Krämer, Kfm., Lah. Horst, Neuss. Meyer, Ref., Höchst. Schück, Kfm., Leipzig. Linser, Lieut. a. D., Weilburg.

Hotel Vogel: Bremer, Pfarrer, Müllakorn.

Armen-Augenheilstalt: Veit, Labanus, Winkel. Harsy, Philipp, Eppenhain. Frechenhäuser, Wilhelm, Bierstadt. Wüsthoff, August, Guben. Hentzler, Ernst, Alsenz. Ohler, Joseph, Gonsenheim. Kröll, Cath., Niederneissen. Schütz, Wilhelm, Dotzheim. Arzbücher, Christian, Braubach. Dickenscheid, Cath., Ockenheim. Eisenacher, Christian, Weyer.

In Privathäusern: Louisenstrasse 41: v. Chaulin, Lieut. z. See, Kiel.

Hotel Vogel: Bremer, Pfarrer, Müllakorn.

Armen-Augenheilstalt: Veit, Labanus, Winkel. Harsy, Philipp, Eppenhain. Frechenhäuser, Wilhelm, Bierstadt. Wüsthoff, August, Guben. Hentzler, Ernst, Alsenz. Ohler, Joseph, Gonsenheim. Kröll, Cath., Niederneissen. Schütz, Wilhelm, Dotzheim. Arzbücher, Christian, Braubach. Dickenscheid, Cath., Ockenheim. Eisenacher, Christian, Weyer.

In Privathäusern: Louisenstrasse 41: v. Chaulin, Lieut. z. See, Kiel.

Hotel Vogel: Bremer, Pfarrer, Müllakorn.

Armen-Augenheilstalt: Veit, Labanus, Winkel. Harsy, Philipp, Eppenhain. Frechenhäuser, Wilhelm, Bierstadt. Wüsthoff, August, Guben. Hentzler, Ernst, Alsenz. Ohler, Joseph, Gonsenheim. Kröll, Cath., Niederneissen. Schütz, Wilhelm, Dotzheim. Arzbücher, Christian, Braubach. Dickenscheid, Cath., Ockenheim. Eisenacher, Christian, Weyer.

In Privathäusern: Louisenstrasse 41: v. Chaulin, Lieut. z. See, Kiel.

Hotel Vogel: Bremer, Pfarrer, Müllakorn.

Armen-Augenheilstalt: Veit, Labanus, Winkel. Harsy, Philipp, Eppenhain. Frechenhäuser, Wilhelm, Bierstadt. Wüsthoff, August, Guben. Hentzler, Ernst, Alsenz. Ohler, Joseph, Gonsenheim. Kröll, Cath., Niederneissen. Schütz, Wilhelm, Dotzheim. Arzbücher, Christian, Braubach. Dickenscheid, Cath., Ockenheim. Eisenacher, Christian, Weyer.

In Privathäusern: Louisenstrasse 41: v. Chaulin, Lieut. z. See, Kiel.

Hotel Vogel: Bremer, Pfarrer, Müllakorn.

Armen-Augenheilstalt: Veit, Labanus, Winkel. Harsy, Philipp, Eppenhain. Frechenhäuser, Wilhelm, Bierstadt. Wüsthoff, August, Guben. Hentzler, Ernst, Alsenz. Ohler, Joseph, Gonsenheim. Kröll, Cath., Niederneissen. Schütz, Wilhelm, Dotzheim. Arzbücher, Christian, Braubach. Dickenscheid, Cath., Ockenheim. Eisenacher, Christian, Weyer.

In Privathäusern: Louisenstrasse 41: v. Chaulin, Lieut. z. See, Kiel.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 19. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	756.3	754.9	754.3	755.17
Thermometer (Reaumur) .	+24	+5.4	+3.4	+8.78
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.85	2.07	2.16	2.06
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.0	64.4	80.1	74.50
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter.	bedeckt.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb°.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 46 9 5 10 37 11 40	7 40 9 15 10 21 11 24 12 22*
12 50* 2 13 4 10 4 44* 5 28 7 46 8 59 9 44*	1 5 2 59 3 23* 4 15 5 24 6 14 7 11 8 34 10 5 11

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Coblen. * Nur von Mainz. † Verbindung von Coblen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 15 10 11 2 40 4 2* 5 13 6 57	8 3* 9 21 10 54 11 54** 2 29 5 28 8 9 15

* Nur bis Mühlheim. * Nur von Mühlheim. ** Nur von Lorch.

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 40 7 45 10 55 3 5 6 50	7 24 9 44 12 34 4 36 8 44

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 34 11 58 3 51 7 36	9 2 11 47 3 47 8 4

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 17 7 52* 10 43 12 13* 2 35 4 48*	7 30** 9 48 12 34 4 38 8 51

6 20 10 30**

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.

Richtung Limbörg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limbörg:	Ankunft in Limbörg:
7 50 10 35 2 35 6 52	9 58 1 2 4 55 8 37

Marktberichte.

Wiesbaden, 20. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 25 Mk. 75 Pf. bis 26 Mk. 25 Pf., Hafer 16 Mk. bis 19 Mk., Gerst 10 Mk. bis 12 Mk. 40 Pf., Röststroh 7 Mk. 40 Pf. bis 9 Mk.

Limbörg, 19. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 20 Mk. 50 Pf., Korn 16 Mk. 5 Pf., Gerste 11 Mk. 15 Pf., Hafer 8 Mk. 15 Pf.

Frankfurter Course vom 19. October 1881.

Geld.	W e c h s e l.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.80 bz.
Dukaten . . . 9 . 61—65 .	London 20.455 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . 18 G. .	Paris 80.50 80.55 bz.
Sovereigns . . . 20 . 37—42 .	Wien 172.50 bz.
Imperiales . . . 16 . 71—75 .	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . 22—26 .	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Ein deutscher Kaiser.

(17. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Der General blickte sinnend vor sich nieder, ohne ein Wort zu erwidern.

"Seien Sie außer Sorge, Alexander!" sagte Ihre Excellenz mit geringschätzendem Blick und Ton. Ihr Freund interessiert uns nicht genügend, um länger an ihn zu denken, als Sie von ihm erzählen."

Graf Alexander erhob sich tief verletzt.

"Dann muß ich um Verzeihung bitten," sagte er, "daß ich Sie so lange mit dieser Erzählung belästigt habe, Excellenz!"

Er verbeugte sich höflich kalt vor seiner Tante und verabschiedete sich auch von dem General, der ihm nur flüchtig die Hand reichte, ernst und fremd. Als er sich nun zu Isabella wandte, tief verstimmt, blickte er überrascht in ein bewegtes Antlitz, in ein feuchtes, aber leuchtendes Augenpaar.

"Alexander, Sie haben mich wahrhaft erquickt durch Ihre Erzählung," sagte sie. "Ich danke Ihnen dafür. Nur in Einem haben Sie nicht Recht: daß Kaiser hoch über Ihnen stehe! Wer den Muth hat, unseren angeerbten Vorurtheilen die Stirn zu bieten, seinen Freund so unerschrocken zu vertheidigen, steht mir gleich hoch wie er. Sagen Sie dem Hauptmann, daß Isabella Ostrogg stolz sein wird, ihn zu empfangen... sie wird dafür sorgen, daß man ihn in Ostrogg aufnimmt, wie es eines „Kaisers“ würdig ist."

Alexander beugte sich nieder, ihre Hand zu küssen.

"Sie überraschen mich wieder ein Mal, Isabella... warum zeigen Sie sich so selten in Ihrem wahren Lichte?"

Sie lachte schon wieder silberhell.

"Bester Alexander, man muß nicht zu freigebig mit seinem wahren Lichte sein! Es gibt nicht Viele, die werth sind, davon beleuchtet und erwärmt zu werden... auf Wiedersehen!"

Wir wollen uns versagen, dem Gesichte beizuwohnen, das sich zwischen der Gräfin und ihrer Schwiegertochter entspannt. Die Nadelstiche der Ersteren wurden mit ebenso großer Erbitterung wie aristokratischer Feinheit verfeßt, doch zeigte sich Isabella dagegen unempfindlich und nöthigte schließlich — wie Das stets geschah — die Schwiegermama zum Rückzug.

Der General saß schweigend dabei. Er mischte sich nie in dergleichen Gespräche und Zwiste...

Als die Stunde nahte, zu welcher der General sich täglich spazieren fahren ließ, hatte die ungewohnte Erregung sich so ziemlich gelegt. Seine Gemahlin und Isabella schlossen sich ihm an. Lore ließ durch die Kammerjungfer sagen, sie ziehe vor, zu Hause zu bleiben. Niemand widersprach. Man fand es begreiflich, daß das arme Kind sich in der Einsamkeit von der Enttäuschung erholen müsse.

"Gott sei Dank," dachte die Mutter, "daß die Erkenntniß kam, ehe die Täuschung Unheil anrichten konnte! Jetzt ist es nur ein vorübergehender Kummer, mit dem sie in einer Stunde fertig sein wird."

Man ging neben dem Rollstuhl des Kranken, wandelte über die Wilhelmstraße, durch die Curanlagen, bewunderte aus Längeweile die Blütenpracht, die Fontaine, welche ihre perlenden Wasser gegen den blauen Himmel emporwarf und, von den Sonnenstrahlen getroffen, die schönsten Regenbogen in die Luft zauberte, sowie die stolzen, schwarzen Schwäne mit den purpurnen Schnäbeln, die wie düstere Schatten ihrer lichten Brüder die klare Wasserfläche des Teiches durchschnitten. Man fand ein so lebhaftes Wogen und Treiben im Curgarten, als hätte die Saison bereits ihren Höhepunkt erreicht. Es gesellten sich viele Bekannte zu der Familie Ostrogg. Man plauderte über das Wetter, die Toiletten, über... Nichts. Man langweilte sich unaussprechlich, aber man hatte doch die Genugthuung, unter seines Gleichen zu sein.

Isabella war dieses ganze Treiben, diese internationale Ausstellung von Geschmacklosigkeit, plumper Gefallsucht und Oberflächlichkeit nie so zuwider gewesen wie heute. Ihre Phantasie zauberte immer wieder Kaiser's Bild mitten in dieses Gewimmel.

"Gottlob, daß es noch solche Menschen gibt!" dachte sie. "Was wohl jetzt in Lore's Herzen vorgehen mag! Ob er wirklich einen so tiefen Eindruck auf sie gemacht, wie es den Anschein hat? Sie ist seit gestern so verändert, so still und doch wie verklärt von Glück. Mir schien, als hätte sie mir gar so gern ihr Kinderherz ausgeschüttet, und wüßte doch selbst nicht zu sagen, wie es darin aussieht... Und er? Wie sollte er nicht das süße Geschöpf... lieben! Wie sollte er nicht!"

Isabella lachte mit den Anderen... worüber wußte sie nicht; aber weßhalb ihr so weh im Herzen war... das wußte sie...

Lore lag inzwischen auf dem Sopha, das Gesicht in die Kissen gedrückt, und weinte bitterlich. Die Thüre ihres Zimmers war geschlossen, so auch die Läden der Fenster. Sie wollte den Lärm von der Straße nicht hören, wollte nichts sehen von dem fröhlichen Treiben draußen.

Wie konnten die Menschen lachen! Wie konnte die Sonne scheinen zu ihrem Weh! Wie sollte sie dieses Weh ertragen? Wie es verbergen?

Je länger sie grübelte und sann, desto schwerer wurde ihr das Herz. Das Glück, das sie seit gestern mit so unaussprechlicher Seligkeit erfüllt, war verschwunden und der bangen Hoffnungslosigkeit gewichen. Wie konnte sie auch so kühn zu hoffen wagen, da sie doch aus Kaiser's Worten entnehmen mußte, er sei ein Bürgerlicher! Konnte sie denn nicht die eisernen Grundzüge der Ostrogg'schen Familie, an welchen schon mehr als ein Lebensglück zertrümmert und mittheilslos zu Grabe getragen war?... Wohl kannte sie dieselben, aber sie hatte sich zu überreden versucht, der Liebe Macht müsse stärker sein als die Macht der Vorurtheile, der Vater liebe sie trotz seiner scheinbaren Kälte und Rauheit zu sehr, um seine Einwilligung zu verweigern, wenn er sähe, daß er sie unglücklich mache. Nun aber ließ schon die Art, wie die Eltern die Erzählung von der Entführung des Prinzentitels aufnahmen, sie erkennen, wie vorschnell sie sich ihrer Hoffnung hingegeben, und als Graf Duvalet ihren Eltern von Kaiser's Herkunft erzählte, da sagte ihr eine innere Stimme deutlich, es sei ein schöner Traum gewesen, der nimmer sich verwirklichen werde.

"O, mein Gott," schluchzte sie, "wie soll ich ihn wiedersehen? Wie ihm sagen, daß wir Beide jene Stunde höchsten Glückes aus unserem Herzen reißen, die Erinnerung daran auslöschen müssen? Wie soll ich ihm Das sagen... wie!"

Und dann trodnete sie die heißen Thränen von den Wimpern und schalt sich wegen ihres Kleinmuthes, der ein Verrath an dem Geliebten war. Sie hatte das Geständniß seiner Liebe entgegengenommen und es erwidert. Morgen oder am folgenden Tage würde er kommen, sich dem Vater vorzustellen, nicht ahnend, daß der Scherz seiner Freunde von ihrer Familie, von ihr selbst für Ernst genommen worden, daß nur dieser Irrthum das freundliche Entgegenkommen der Mutter veranlaßt. Sie sah bereits im Geiste, wie kühl und fremd ihn der Vater empfangen, wie abstoßend und geringschätzend die Mutter ihm begegnen würde... Und sie selbst? Sie sollte daneben stehen, ihn wie eine Fremde begrüßen, ihn, dem ihr Herz zu eigen gehörte? Nein, tausend Mal nein! Was galt es ihr, daß er ein Bürgerlicher war! Was fragte die echte, reine Liebe nach Stand und Namen! Sein Bild tauchte vor ihrer Seele auf und weckte neue Zuversicht, neue Freude in ihrem Herzen. Sie beschloß, den Eltern sobald sie zurückkehrten zu bekennen, daß sie Kaiser liebe, daß er um sie zu werden kommen werde, daß sie die Seine werden wolle allen Vorurtheilen zum Trost.

Ein Klopfen an der Thüre ließ sie eilig die Spuren der Thränen von ihrem Antlitz hinwegwischen. Als sie öffnete, übergab ihr das Kammermädchen eine Depesche, die soeben eingetroffen war. Dieselbe kam von Ravenegg und brachte die Nachricht, daß Isabella's Söhnchen, das während ihres Aufenthaltes in Wiesbaden in der Obhut ihrer Mutter und Schwester geblieben, an der Bräune erkrankt sei. Lore möge es Isabella schonend mittheilen, doch nicht verhehlen, daß Grund zur Besorgniß vorhanden sei.

(Fortsetzung folgt.)

No. 24

90 Ctm.
doppelbre

"

"

bei

9127

G

beehren
ModellLoni
Sp

Garan

An
wird z
Wies
9884

W

7468